

Benutzerhandbuch für das Nautilus-Actions Konfigurationswerkzeug

Copyright © 2010 Pierre Wieser

Copyright © 2010 Mario Blättermann (mariobl@gnome.org)

Das vorliegende Dokument kann gemäß den Bedingungen der GNU Free Documentation License (GFDL), Version 1.1 oder jeder späteren, von der Free Software Foundation veröffentlichten Version ohne unveränderbare Abschnitte sowie ohne Texte auf dem vorderen und hinteren Buchdeckel kopiert, verteilt und/oder modifiziert werden. Eine Kopie der GFDL finden Sie unter diesem [Link](#) oder in der mit diesem Handbuch gelieferten Datei COPYING-DOCs.

Das vorliegende Handbuch ist Teil einer Reihe von GNOME-Handbüchern, die unter der GFDL verteilt werden. Wenn Sie dieses Handbuch separat verteilen möchten, können Sie dies tun, indem Sie dem Handbuch eine Kopie der Lizenz, wie in Abschnitt 6 der Lizenz beschrieben, hinzufügen.

Bei vielen der von Firmen zur Unterscheidung ihrer Produkte und Dienstleistungen verwendeten Namen handelt es sich um Marken. An den Stellen, an denen derartige Namen in einer GNOME-Dokumentation vorkommen und wenn die Mitglieder des GNOME-Dokumentationsprojekts über diese Marken informiert wurden, sind die Namen in Großbuchstaben oder mit großen Anfangsbuchstaben geschrieben.

DAS DOKUMENT UND VERÄNDERTE FASSUNGEN DES DOKUMENTS WERDEN UNTER DEN BEDINGUNGEN DER GNU FREE DOCUMENTATION LICENSE ZUR VERFÜGUNG GESTELLT MIT DEM WEITERGEHENDEN VERSTÄNDNIS, DASS:

1. DAS DOKUMENT WIRD »WIE VORLIEGEND« GELIEFERT, OHNE JEGLICHE GEWÄHRLEISTUNG, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, GEWÄHRLEISTUNGEN, DASS DAS DOKUMENT ODER EINE MODIFIZIERTE VERSION DES DOKUMENTS FREI VON HANDELSÜBLICHEN FEHLERN UND FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK GEEIGNET IST UND KEINE RECHTE DRITTER VERLETZT. JEGLICHES RISIKO IN BEZUG AUF DIE QUALITÄT, GENAUIGKEIT UND LEISTUNG DES DOKUMENTS ODER EINER MODIFIZIERTEN VERSION DES DOKUMENTS TRAGEN SIE. SOLLTE SICH EIN DOKUMENT ODER EINE MODIFIZIERTE VERSION DAVON IN IRGEND EINER WEISE ALS FEHLERHAFT ERWEISEN, TRAGEN SIE (NICHT DER URSPRÜNGLICHE VERFASSER, AUTOR ODER EIN MITWIRKENDER) DIE KOSTEN FÜR JEGLICHE ERFORDERLICHE SERVICE-, REPARATUR- UND KORREKTURMASSNAHMEN: DIESE BESCHRÄNKUNG DER GEWÄHRLEISTUNG IST WESENTLICHER BESTANDTEIL DIESER LIZENZ. JEDE VERWENDUNG EINES DOKUMENTS ODER EINER MODIFIZIERTEN VERSION DES DOKUMENTS UNTERLIEGT DIESER BESCHRÄNKUNG; UND
2. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN UND AUF BASIS KEINER RECHTSGRUNDLAGE, EGAL OB DURCH UNERLAUBTEN HANDLUNGEN (EINSCHLIEßLICH FAHRLÄSSIGKEIT), VERTRAG ODER ANDERWEITIG KANN DER AUTOR, URSPRUNGS AUTOR, EIN MITWIRKENDER ODER EIN VERTRIEBSPARTNER DIESES DOKUMENTS ODER EINER VERÄNDERTEN FASSUNG DES DOKUMENTS ODER EIN ZULIEFERER EINER DIESER PARTEIEN, HAFTBAR GEMACHT WERDEN FÜR DIREKTE, INDIREKTE, SPEZIELLE, VERSEHENTLICHE ODER FOLGESCHÄDEN JEDLICHER ART, EINSCHLIEßLICH UND OHNE EINSCHRÄNKUNGEN SCHÄDEN DURCH VERLUST VON KULANZ, ARBEITS AUSFALL, COMPUTERVERSAGEN ODER COMPUTERFEHLFUNKTIONEN ODER ALLE ANDEREN SCHÄDEN ODER VERLUSTE, DIE SICH AUS ODER IN VERBINDUNG MIT DER VERWENDUNG DES DOKUMENTS UND VERÄNDERTER FASSUNGEN DES DOKUMENTS ERGEBEN, AUCH WENN DIE OBEN GENANNTE PARTeien ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN INFORMIERT WAREN.

MITWIRKENDE

	<i>TITEL :</i> Benutzerhandbuch für das Nautilus-Actions Konfigurationswerkzeug		
<i>AKTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATUM</i>	<i>UNTERSCHRIFT</i>
VERFASST DURCH	Pierre Wieser	24. September 2010	

VERSIONSGESCHICHTE

NUMMER	DATUM	BESCHREIBUNG	NAME
Benutzerhandbuch des Nautilus-Actions Konfigurationswerk- zeugs v 3.0	August 2010	Pierre Wieser pwieser@trychlos.org	

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	1
2	Erste Schritte	1
2.1	Das Nautilus-Actions Konfigurationswerkzeug starten	1
2.2	Der erste Start	1
2.3	Erstellen Ihrer ersten Aktion	3
3	Nautilus-Actions Konfigurationswerkzeug verwenden	5
3.1	Definieren der Bedingungen	5
3.1.1	Auf dem Basisnamen basierende Bedingungen	5
3.1.2	Auf dem MIME-Typ basierende Bedingungen	6
3.1.3	Auf Ordnern basierende Bedingungen	7
3.1.4	Scheme-base-conditions	8
3.1.5	Auf Fähigkeiten basierende Bedingungen	9
3.1.6	Bedingung zur Anzahl der Auswahl	10
3.1.7	Auswahl der Arbeitsumgebung	10
3.1.8	Executable found condition	11
3.1.9	D-Bus registration condition	11
3.1.10	Customized condition	12
3.1.11	Running process condition	12
3.2	Bestimmung des Ortes der Aktion	12
3.2.1	Targeting the selection context menu	13
3.2.2	Targeting the location context menu	13
3.2.3	Targeting the toolbar	13
3.2.4	Notizen	13
3.3	What the action should it execute ?	14
3.3.1	Verfügbare Parameter	14
3.3.2	Wo soll die Aktion ausgeführt werden?	15
3.3.3	Wie soll die Aktion ausgeführt werden?	15
3.3.3.1	Ausführungsmodus	15
3.3.3.2	Start-Rückmeldungen	16
3.3.3.3	Fensterklasse	16
3.3.3.4	Owner of the execution	16
3.3.3.5	Mehrfache Ausführung	16
3.4	Verwendung von Profilen zur Erweiterung Ihrer Aktion	17
3.4.1	Ordnen der Profile innerhalb einer Aktion	18
3.5	Organisieren von Aktionen in Menüs	18

3.6	Die Objektliste sortieren	19
3.6.1	Alphabetische Sortierung Ihrer Aktionen und Menüs	19
3.6.2	Manuelles Organisieren Ihrer Aktionen und Menüs	19
3.7	Bearbeiten	19
3.7.1	Ausschneiden/Löschen	19
3.7.2	Mehrfachauswahlen	20
3.8	Speichern Ihrer Änderungen	20
3.9	Exportieren Ihrer Aktionen	20
3.10	Importieren von Aktionen	20
3.11	Festlegen Ihrer persönlichen Einstellungen	20
3.11.1	Laufzeiteinstellungen	20
3.11.2	Einstellungen der Benutzeroberfläche	20
3.11.3	Importeinstellungen	20
3.11.4	Exporteinstellungen	21
3.11.5	Einstellungen für Schemata	21
3.11.6	Einstellungen für Ein-/Ausgabetreiber	21
4	Verschiedene Informationen	21
5	Bekannte Fehler und Einschränkungen	21
5.1	Bekannte Fehler	21
5.2	Bekannte Einschränkungen	21
6	Info zum Nautilus-Actions Konfigurationswerkzeug	22
A	GNU Freie Dokumentationslizenz	22

Abbildungsverzeichnis

1	Startfenster des Nautilus-Actions Konfigurationswerkzeugs	2
2	Vorgegebenen Eigenschaften einer neuen Aktion	3
3	Reiter »Befehl«	4
4	Ihre erste Aktion im Kontextmenü von Nautilus	4
5	Das Ergebnis der Ausführung Ihrer ersten Aktion	4
6	Auf dem Basisnamen basierende Bedingungen	5
7	Auf dem MIME-Typ basierende Bedingungen	6
8	Auf Ordnern basierende Bedingungen	7
9	Scheme-based conditions	8
10	Auswahl eines Schemas aus vordefinierten Schemata	8
11	Auf Fähigkeiten basierende Bedingungen	9
12	Managed capabilities	9
13	Environment-based conditions	10
14	Selection count condition frame	10
15	Desktop selection frame	11
16	Execution environment frame	11
17	Zielkonfiguration	12
18	Liste der verfügbaren Parameter	14
19	Working directory frame	15
20	Konfiguration der Ausführungsmodi	15
21	Konfiguration des Ausführungsmodus	15
22	Konfiguration der Startmodi	16
23	Konfiguration des Besitzers der Ausführung	16
24	Sort buttons in the main window	19
25	Laufzeiteinstellungen	20
26	Einstellungen der grafischen Oberfläche	20
27	Importeinstellungen	20
28	Exporteinstellungen	21
29	Einstellungen für Schemata	21
30	Einstellungen für Ein-/Ausgabetreiber	21

Tabellenverzeichnis

1	Characterization of the parameters vs. multiple execution	17
---	---	----

Zusammenfassung

Nautilus-Actions ist eine Erweiterung für Nautilus, deren vorrangige Funktion es ist, dem Benutzer das Hinzufügen eigener Aktionen zu den Kontextmenüs des Dateimanagers zu ermöglichen. Diese Aktionen können in Menüs und Untermenüs angeordnet werden, exportiert und mit anderen Arbeitsumgebungen gemeinsam genutzt werden.

Dieses Handbuch beschreibt die Benutzeroberfläche des Nautilus-Actions Konfigurationswerkzeugs und erklärt die Konfiguration der Menüs und Aktionen, insbesondere deren Anzeige und Anwendung abhängig von den jeweiligen Bedingungen.

1 Einführung

Nautilus-Actions ist eine Erweiterung für Nautilus, deren vorrangige Funktion es ist, dem Benutzer das Hinzufügen eigener Aktionen zu den Kontextmenüs des Dateimanagers zu ermöglichen. Diese Aktionen können in Menüs und Untermenüs angeordnet werden, exportiert und mit anderen Arbeitsumgebungen gemeinsam genutzt werden.

Das Nautilus-Actions Konfigurationswerkzeug ist eine Benutzerschnittstelle, die Sie bestimmen lässt, wie wo und wann Ihre Aktionen in den Kontextmenüs von Nautilus erscheinen sollen und wie sie ausgeführt werden.

Das Nautilus-Actions Konfigurationswerkzeug verfügt über folgende Funktionsmerkmale:

- Definieren und Konfigurieren von Aktionen von Null an.
- Organisieren von Aktionen in Menüs und Untermenüs usw.
- Importieren und Exportieren von Aktionen aus der und in die Welt außerhalb Ihrer Arbeitsumgebung.

Anmerkung

Nautilus-Actions bringt noch weitere Funktionen mit, wie beispielsweise:

- Ein Plugin für Nautilus, welches in Echtzeit die aktuell ausgewählten Dateien zum D-Bus-Dienst exportiert.
- Ein Befehlszeilenprogramm, das fähig ist, irgendeine Aktion auszuführen.

Im Zusammenspiel mit der D-Bus-Schnittstelle kann der Benutzer jede Aktion über ein Tastenkürzel ausführen, wodurch die Aktion auf die aktuell im Dateimanager ausgewählten Objekte angewendet wird.

- Ein Befehlszeilenprogramm, welches in der Lage ist, eine neue Aktion zu starten.

Alle diese Funktionsmerkmale werden eingehend in der globalen Dokumentation des Nautilus-Actions Konfigurationswerkzeugs beschrieben.

2 Erste Schritte

2.1 Das Nautilus-Actions Konfigurationswerkzeug starten

Sie können das Nautilus-Actions Konfigurationswerkzeug auf folgende Arten starten:

Menü System Wählen Sie Einstellungen → Nautilus-Aktionen.

Befehlszeile Um das Nautilus-Actions Konfigurationswerkzeug in einer Befehlszeile zu starten, geben Sie folgenden Befehl ein:

nautilus-actions-config-tool

und drücken dann die **Eingabetaste**.

Tipp

Um die verfügbaren Befehlszeilenoptionen anzuzeigen, rufen Sie folgendes Argument auf:

nautilus-actions-config-tool --help-all

und drücken dann die **Eingabetaste**.

2.2 Der erste Start

Beim Start des Nautilus-Actions Konfigurationswerkzeugs wird folgendes Fenster angezeigt.

Zeigt das Nautilus-Actions Konfigurationswerkzeug-Hauptfenster. Enthält Menüleiste, Werkzeugleiste, Anzeigebereich und eine leere Objektliste an der linken Seite, sowie einige deaktivierte Eigenschaftsreiter und die Statuszeile.

Das leere Hauptfenster des Nautilus-Actions Konfigurationswerkzeugs

Abbildung 1: Startfenster des Nautilus-Actions Konfigurationswerkzeugs

Das Hauptfenster des Nautilus-Actions Konfigurationswerkzeugs enthält die folgenden Elemente:

Menüleiste. Die Menüs in der Menüleiste enthalten alle Befehle, die Sie im Nautilus-Actions Konfigurationswerkzeug benötigen.

Für einige Befehle sind Schnellzugriffe verfügbar:

Strg-N Eine neue Aktion hinzufügen.

Strg-S Geänderte Aktionen und Menüs speichern

Strg-Q Die Anwendung beenden.

Strg-X Die aktuelle Auswahl ausschneiden, jedoch in der Zwischenablage behalten.

Strg-C Die aktuelle Auswahl in die Zwischenablage kopieren.

Strg-V Den Inhalt der Zwischenablage vor der aktuellen Position einfügen.

Umschalttaste-Strg-V Den Inhalt der Zwischenablage als Kindelement(e) des aktuellen Objekts einfügen

Entf Die momentane Auswahl löschen.

F5 Aktionen und Menüs neu laden.

F1 Hilfe anzeigen.

Werkzeugleiste. Verschiedene Werkzeugleisten können unterhalb der Menüleiste angezeigt werden, abhängig von Ihren Einstellungen im Untermenü Ansicht → Werkzeugleisten.

Objektliste. Die Liste an der linken Seite des Hauptfensters enthält alle Objekte, gleich ob es sich um Aktionen oder Menüs handelt, die aktuell zur Bearbeitung im Nautilus-Actions Konfigurationswerkzeug zur Verfügung stehen.

Objekte können in alphabetischer oder umgekehrter alphabetischer Reihenfolge sortiert werden. Eine unsortierte Anzeige ist ebenfalls möglich, so dass der Benutzer die Objekte direkt selbsts sortieren und verwalten kann.

Ungültige Einträge werden in roter Farbe dargestellt.

Geänderte Objekte werden in kursiver Schrift dargestellt.

Sortierknöpfe Drei Knöpfe ermöglichen Ihnen das Umschalten zwischen den Sortierungsmodi.

Reiter für Eigenschaften. Im rechten Teil des Hauptfensters wird alles angezeigt, was zum Definieren benötigt wird, wie, wann und wo Menüs angezeigt werden sollen.

Aktion/Menü Legen Sie fest, in welchen Nautilus-Menüs das Objekt erscheinen soll und auf welche Weise es angezeigt wird.

Befehl Legen Sie fest, welcher Befehl ausgeführt wird und welche Parameter übergeben werden sollen.

Ausführung Geben Sie an, wie der Befehl ausgeführt werden soll.

Basisnamen Legen Sie die Filter für Basisnamen fest, denen die Auswahl in Nautilus entsprechen muss, damit die Aktion oder das Menü für die Anzeige infrage kommt.

MIME-Typen Legen Sie die Filter für MIME-Typen fest, denen die Auswahl in Nautilus entsprechen muss, damit die Aktion oder das Menü für die Anzeige infrage kommt.

Ordner Legen Sie die Filter für Ordner fest, denen die Auswahl in Nautilus entsprechen muss, damit die Aktion oder das Menü für die Anzeige infrage kommt.

Schemata Legen Sie die Schema-Filter fest, denen die Auswahl in Nautilus entsprechen muss, damit die Aktion oder das Menü für die Anzeige infrage kommt.

Fähigkeiten Legen Sie die Filter für Fähigkeiten fest, denen die Auswahl in Nautilus entsprechen muss, damit die Aktion oder das Menü für die Anzeige infrage kommt.

Umgebung Legen Sie einige Umgebungsbedingungen fest, denen die Auswahl in Nautilus entsprechen muss, damit die Aktion oder das Menü für die Anzeige infrage kommt.

Eigenschaften Eigenschaften eines Objekts anzeigen.

Statuszeile. Die Statuszeile zeigt einige Statusinformationen über die aktuell ausgewählte Zeile in der Objektliste an.

Wenn keine relevanten Informationen zur Anzeige vorhanden sind, dann zeigt die Statuszeile die Anzahl der geladenen Menüs, Aktionen und Profile an.

The « read-only » icon [figures/read-only.png not found] is displayed in the right of the statusbar when appropriate.

2.3 Erstellen Ihrer ersten Aktion

In diesem Beispiel erstellen wir eine Aktion, die einige nützliche Informationen über die aktuelle Auswahl zur Verfügung stellt.

Überprüfen der Voraussetzungen Diese Aktion benötigt Zenity.

Zenity ist ein Programm, das Ihnen die Erstellung grafischer Oberflächen über die Befehlszeile ermöglicht.

Sie sollten sicherstellen, dass dieses Programm auf Ihrem System installiert ist, indem Sie beispielsweise folgenden Befehl in einem Terminal aufrufen:

```
zenity
```

und drücken dann die **Eingabetaste**.

Erstellen der Aktion Um eine neue Aktion zu erstellen, wählen Sie Datei → Neue Aktion (**Strg-N**).

Eine neue Aktion wird in die Objektliste eingefügt und deren Eigenschaften werden in den Reitern im rechten Teilfenster angezeigt.

Die Bezeichnung der aktuell ausgewählten Aktion (dieses) wird zum Anwendungsnamen in der Titelleiste hinzugefügt.

Zeigt die vorgegebenen Eigenschaften einer neu erstellten Aktion.

Vorgegebenen Eigenschaften einer neuen Aktion

Abbildung 2: Vorgegebenen Eigenschaften einer neuen Aktion

In der Objektliste wird die neue Aktion in kursiver Schrift dargestellt.

Kursivschrift wird verwendet, um den Benutzer daran zu erinnern, dass das Objekt noch nicht gespeichert wurde.

Eine weitere Erinnerung daran, dass es ungespeicherte Änderungen gibt, ist ein Asterisk (*), der dem Anwendungsnamen in der Titelleiste vorangestellt wird.

Charakterisieren Ihrer neuen Aktion Im Wesentlichen geht es hierbei darum, wie Ihre Aktion in den Kontextmenüs des Dateimanagers angezeigt wird.

- Geben Sie **Meine erste Aktion** im Eingabefeld Bezeichnung des Kontextmenüeintrages ein.

Das Eingabefeld Bezeichnung des Kontextmenüeintrages enthält die Bezeichnung der Aktion, so wie Sie im Kontextmenü des Dateimanagers erscheinen soll.

Diese Bezeichnung ist eine obligatorische Eigenschaft. Falls sie leer ist, dann wird Ihre Aktion durch Nautilus-Actions als ungültig erkannt: Sie wird in roter Farbe in der Objektliste angezeigt und nie für die Anzeige in den Kontextmenüs des Dateimanagers in Betracht gezogen.

- Geben Sie **Es wird eine Aktion mit einigen Parametern ausgeführt** in das Eingabefeld Minihilfe ein.
Im Eingabefeld Minihilfe können Sie einen Text eingeben, der als kurze Hilfe zu Ihrer Aktion angezeigt wird.

- Wählen Sie **gtk-about** in der Auswahlliste Symbol.

Die Symbol-Auswahl legt das Symbol fest, das Ihrer Aktion in den Kontextmenüs des Dateimanagers und in der Werkzeugleiste zugeordnet wird.

Sie haben zwei Möglichkeiten, Ihrer Aktion ein Symbol zuzuordnen:

- Klicken Sie in die Auswahlliste Symbol, um ein Symbol auszuwählen.
- Klicken Sie auf Durchsuchen, um im Dateisystem nach einer Bilddatei zu suchen.

Angeben des auszuführenden Befehls Wenn Sie Ihre Aktion im Kontextmenü des Dateimanagers auswählen, wird dieser Befehl mit den von Ihnen angegebenen Argumenten ausgeführt.

Klicken Sie auf den Reiter Befehl, um einen Befehl eingeben zu können.

Zeigt den Reiter »Befehl«. Dieser Reiter enthält den Namen des Profils, den auszuführenden Befehl einschließlich dessen Parameter sowie die Konfiguration des anfänglichen Arbeitsordners.

Reiter »Befehl«

Abbildung 3: Reiter »Befehl«

- Geben Sie **zenity** in das Eingabefeld Pfad ein.

Das Eingabefeld Pfad legt den Befehl fest, der ausgeführt wird, wenn Sie diese Aktion in den Kontextmenüs des Dateimanagers auswählen.

Es gibt zwei Möglichkeiten, den auszuführenden Befehl festzulegen:

- Geben Sie ihn in das Eingabefeld Pfad ein.
- Klicken Sie auf Durchsuchen, um im Dateisystem nach einer ausführbaren Datei zu suchen.

If the command you enter does not have an absolute path, then it will be searched for in the `PATH` variable at execution time.

- Geben Sie **--info --text="%c selected item(s): %U"** in das Eingabefeld Parameter ein.

Die Parameter enthalten die Argumente, die bei der Ausführung dem Befehl übergeben werden sollen. In diesen Argumente können eingebettete Parameter enthalten sein, die zur Ausführung expandiert werden.

Wenn sowohl Pfad als auch Parameter leer sind, dann wird Ihre Aktion als ungültig erkannt: Sie wird in roter Farbe in der Objektliste angezeigt und nie für die Anzeige in den Kontextmenüs des Dateimanagers in Betracht gezogen.

Speichern Um sämtliche ausstehenden Änderungen zu speichern, wählen Sie Datei → Speichern (**Strg-S**).

Nautilus berücksichtigt Ihre neue Aktion automatisch und zeigt Sie in seinem Kontextmenü an.

Zeigt die erste Aktion im Kontextmenü von Nautilus.

Ihre erste Aktion im Kontextmenü von Nautilus

Abbildung 4: Ihre erste Aktion im Kontextmenü von Nautilus

Durch Anklicken des Objekts im Kontextmenü von Nautilus wird es aktiviert und der zugehörige Befehl ausgeführt.

Zeigt das Ergebnis der Ausführung Ihrer ersten Aktion. Es ist das Dialogfeld Zenity, welches die Adresse des ausgewählten Objekts anzeigt.

Das Ergebnis der Ausführung Ihrer ersten Aktion

Abbildung 5: Das Ergebnis der Ausführung Ihrer ersten Aktion

3 Nautilus-Actions Konfigurationswerkzeug verwenden

3.1 Definieren der Bedingungen

Ob Ihre Aktion tatsächlich in den Kontextmenüs von Nautilus oder in dessen Werkzeugleiste angezeigt wird, hängt von den Bedingungen ab, die Sie dafür definiert haben.

Diese Bedingungen können sich auf den Ort beziehen, an dem der Dateimanager gerade geöffnet ist oder auf die aktuell ausgewählten Objekte an diesem Ort.

Bei jeder Änderung des Ortes oder der ausgewählten Dateien prüft Nautilus-Actions alle Ihre Aktionen und vergleicht sie mit den definierten Bedingungen hinsichtlich des neuen Ortes und der Dateiauswahl. Alle Bedingungen müssen erfüllt sein, damit Ihre Aktion tatsächlich angezeigt wird.

3.1.1 Auf dem Basisnamen basierende Bedingungen

Sie können festlegen, dass Ihre Aktion abhängig von den Basisnamen der aktuell im Dateimanager ausgewählten Objekte angezeigt werden soll. Dazu muss ein gewisser Teil der Basisnamen der Objekte übereinstimmen, wobei Sie außerdem gleichzeitig festlegen können, dass ein weiterer Basisnamenteil nicht in den gewählten Objekten vorkommen darf.

Klicken Sie auf den Reiter Basisnamen, um die auf Basisnamen basierenden Bedingungen zu konfigurieren.

Zeigt den Reiter, in welchem Sie auf Basisnamen basierende Bedingungen konfigurieren können.

Der Reiter für auf Basisnamen basierende Bedingungen

Abbildung 6: Auf dem Basisnamen basierende Bedingungen

Faktisch werden auf Basisnamen basierende Bedingungen als eine Liste aus Mustern erstellt, die entweder die Form »muss mit einem von ... übereinstimmen« oder »darf nicht mit einem von ... übereinstimmen« haben. Damit Ihre Aktion auf Basisnamen basierende Bedingungen verarbeiten kann, muss jedes Element der Auswahl für eine der aufgelisteten Bedingungen gültig sein: Der Basisname jedes Elements muss auf mindestens eines der »muss mit einem von ... übereinstimmen«-Muster passen und darf nicht auf eines der »darf nicht mit einem von ... übereinstimmen«-Muster passen.

Falls mindestens ein Element der Auswahl nicht alle definierten Bedingungen erfüllt, dann wird Ihre Aktion nicht angezeigt.

Wenn Ihre Aktion für das Kontextmenü der Auswahl bestimmt ist, dann werden die auf Basisnamen basierenden Bedingungen auf die aktuell ausgewählten Objekte angewendet. Wenn Ihre Aktion dagegen für das Kontextmenü des Ortes oder der Werkzeugleiste bestimmt ist, dann werden die auf Basisnamen basierenden Bedingungen auf den Basisnamen des aktuellen Ortes angewendet.

Die Definition einer neuen auf Basisnamen basierenden Bedingung umfasst zwei Schritte.

1. Definiert die neue Filterbedingung.

- Drücken Sie **Einf** oder klicken Sie auf den Knopf [figures/add.png not found], um eine neue Filterbedingung einzufügen.
- Bearbeiten Sie die neu eingefügte Filterbedingung, so dass sie den gewünschten Basisnamen enthält.

Tipp

Eine auf dem Basisnamen beruhende Bedingung darf die Platzhalterzeichen * oder ? enthalten.

2. Gibt an, ob es sich um eine Bedingung der Form »muss mit einem von ... übereinstimmen« oder »darf nicht mit einem von ... übereinstimmen« handelt.

Klicken Sie auf den Radioknopf Muss einem entsprechen von oder Muss allen entsprechen von in der gleichen Zeile, um die jeweilige Bedingung festzulegen.

Abhängig von dem Betriebssystem, auf das Sie abzielen, stellen Sie bitte sicher, dass das Ankreuzfeld Groß-/Kleinschreibung beachten aktiviert ist oder nicht.

- Wenn aktiviert, wird für alle Filter die Groß- und Kleinschreibung beachtet, was bedeutet, dass `/meine/datei` und `/Meine/Datei` unterschiedlich gewertet werden.

Dies ist das vorgegebene Verhalten auf Unix-ähnlichen Systemen.

- Wenn deaktiviert, wird für alle Filter die Groß- und Kleinschreibung nicht beachtet, was bedeutet, dass `/meine/datei` und `/Meine/Datei` gleich gewertet werden.

Das ist höchstwahrscheinlich dann der Fall, wenn Sie auf eines der Windows-Betriebssysteme abzielen.

By default, the basename-based condition is just one «`must match one of *`» condition. As all basenames always match the «`*`» condition, this just means that basename-based conditions are not considered as relevant for the action.

3.1.2 Auf dem MIME-Typ basierende Bedingungen

Sie können festlegen, dass Ihre Aktion abhängig von den MIME-Typen der aktuell im Dateimanager ausgewählten Objekte angezeigt werden soll. Dazu muss jedes Objekt der Auswahl einem bestimmten MIME-Typ entsprechen, wobei Sie außerdem gleichzeitig festlegen können, dass keines der ausgewählten Objekte einem anderen anzugebenden MIME-Typ entsprechen darf.

Klicken Sie auf den Reiter MIME-Typen, um auf dem MIME-Typen basierende Bedingungen festzulegen.

Zeigt den Reiter, in welchem Sie auf dem MIME-Typen basierende Bedingungen festlegen können.

Der Reiter für auf dem MIME-Typ basierende Bedingungen

Abbildung 7: Auf dem MIME-Typ basierende Bedingungen

In fact, mimetype-based conditions are built as a list of «`must match one of`» and «`must not match any of`» patterns. In order you action be candidate regarding of these mimetype-based conditions, each element of the selection must be valid for all the listed conditions: the mimetype of each element must match at least one of the defined «`must match one of`» patterns, and must not match any of the defined «`must not match any of`» patterns.

Falls mindestens ein Element der Auswahl nicht alle definierten Bedingungen erfüllt, dann wird Ihre Aktion nicht angezeigt.

When targeting the selection context menu, your mimetype-based conditions will be checked against the currently selected items. When targeting the location context menu or the toolbar, your mimetype-based conditions will be checked against the mimetype of the current location, which happens to be the well known «`inode/directory`» mimetype.

Die Definition einer neuen auf dem MIME-Typ basierenden Bedingung umfasst zwei Schritte.

1. Definiert die neue Filterbedingung.

- Drücken Sie **Einf** oder klicken Sie auf den Knopf [figures/add.png not found], um eine neue Filterbedingung einzufügen.
- Bearbeiten Sie die neu eingefügte Filterbedingung, so dass sie den gewünschten MIME-Typen enthält.

Ein MIME-Typ muss als Ausdruck der Form `gruppe/untergruppe` definiert werden.

Tipp

Der Platzhalter `*` wird nur in einigen Situationen unterstützt:

- The «`*/*`» expression matches all mimetypes. As a convenient shortcut, the «`*`» literal is also accepted for this same purpose.
- A `group/*` string matches all subgroups of `group` mimetype.

Anmerkung

The `*/subgroup` string is not accepted as a valid wildcard.

2. Gibt an, ob es sich um eine Bedingung der Form »muss mit einem von ... übereinstimmen« oder »darf nicht mit einem von ... übereinstimmen« handelt.

Klicken Sie auf den Radioknopf Muss einem entsprechen von oder Muss allen entsprechen von in der gleichen Zeile, um die jeweilige Bedingung festzulegen.

By default, the mimetype-based condition is just one « must match one of */* » condition. As all mimetypes always match the « */* », this just means that mimetypes are not considered as relevant for the action.

Beispiel 3.1 Beispiel für übliche MIME-Typen

all/all Matches all items.

all/allfiles Bezieht alle regulären Dateien ein.

inode/directory Bezieht nur Ordner ein.

3.1.3 Auf Ordnern basierende Bedingungen

Sie können festlegen, dass Ihre Aktion abhängig von dem Ordner der aktuell im Dateimanager ausgewählten Objekte angezeigt werden soll. Dazu muss sich jedes Objekt der Auswahl in einer bestimmten Hierarchie befinden, wobei Sie außerdem gleichzeitig festlegen können, dass keines der Objekte in einer anderen Hierarchie liegen darf.

A folder-based condition must be understood as the specification of the hierarchy in which the currently examined item should (or should not) stay: this is a pattern on the dirname of the element.

Klicken Sie auf den Reiter Ordner, um die auf Ordnern basierenden Bedingungen zu konfigurieren.

Zeigt den Reiter, in welchem Sie auf Ordnern basierende Bedingungen konfigurieren können.

Der Reiter für auf Ordnern basierende Bedingungen

Abbildung 8: Auf Ordnern basierende Bedingungen

In fact, folder-based conditions are built as a list of « must match one of » and « must not match any of » patterns. In order you action be candidate regarding of these folder-based conditions, each element of the selection must be valid for all the listed conditions: each element must located in one of the defined « must match one of » folders, and must not match any of the defined « must not match any of » folders.

Falls mindestens ein Element der Auswahl nicht alle definierten Bedingungen erfüllt, dann wird Ihre Aktion nicht angezeigt.

When targeting the selection context menu, your folder-based conditions will be checked against the dirname of each currently selected items. When targeting the location context menu or the toolbar, your folder-based conditions will be checked against the current location.

Die Definition einer neuen auf Ordnern basierenden Bedingung umfasst zwei Schritte.

1. Definiert die neue Filterbedingung.

- Drücken Sie **Einf** oder klicken Sie auf den Knopf [figures/add.png not found], um eine neue Filterbedingung einzufügen.
- Bearbeiten Sie die neu eingefügte Filterbedingung, so dass sie den gewünschten Ordner enthält.

Tipp

Die Zeichen * und ? werden auf jeder Ebene des definierten Ordnerfilters als Platzhalter akzeptiert.

- Oder klicken Sie auf Durchsuchen, um einen Ordner im Dateisystem auszuwählen.
-

2. Gibt an, ob es sich um eine Bedingung der Form »muss mit einem von ... übereinstimmen« oder »darf nicht mit einem von ... übereinstimmen« handelt.

Klicken Sie auf den Radioknopf Muss einem entsprechen von oder Muss allen entsprechen von in der gleichen Zeile, um die jeweilige Bedingung festzulegen.

By default, the folder-based condition is just one «`must match one of /`» condition. As `/` is always the top of an Unix-like filesystem, then all selected items always match this condition.

Anmerkung

Wenn das Ziel ein Windows-Betriebssystem ist, dann dürfte dieser Vorgabewert nicht derjenige sein, den Sie tatsächlich benötigen.

3.1.4 Scheme-based conditions

Sie können festlegen, dass Ihre Aktion abhängig von den Schemata der Adressen der aktuell im Dateimanager ausgewählten Objekte angezeigt werden soll. Dazu muss jedes Objekt ein bestimmtes Schema haben, wobei Sie außerdem gleichzeitig festlegen können, dass keines der Objekte ein anderes Schema haben darf.

Klicken Sie auf den Reiter Schemata, um die auf Schemata basierenden Bedingungen zu konfigurieren.

Zeigt den Reiter, in welchem Sie auf Schemata basierende Bedingungen konfigurieren können.

Der Reiter für auf Schemata basierende Bedingungen

Abbildung 9: Scheme-based conditions

In fact, scheme-based conditions are built as a list of «`must match one of`» and «`must not match any of`» patterns. In order you action be candidate regarding of these scheme-based conditions, each element of the selection must be valid for all the listed conditions: the scheme of each element must match at least one of the defined «`must match one of`» patterns, and must not match any of the defined «`must not match any of`» patterns.

Falls mindestens ein Element der Auswahl nicht alle definierten Bedingungen erfüllt, dann wird Ihre Aktion nicht angezeigt.

When targeting the selection context menu, your scheme-based conditions will be checked against the currently selected items. When targeting the location context menu or the toolbar, your scheme-based conditions will be checked against the scheme of the current location.

Die Definition einer neuen auf Schemata basierenden Bedingung umfasst zwei Schritte.

1. Definiert die neue Filterbedingung.

- Drücken Sie **Einf** oder klicken Sie auf den Knopf [figures/add.png not found], um eine neue Filterbedingung einzufügen.
- Bearbeiten Sie die neu eingefügte Filterbedingung, so dass sie das gewünschte Schema enthält.

Tipp

Scheme-based conditions only accept «`* *`» wildcard, which stands for «`any scheme`».

- Or click on Common to select a scheme among those predefined in Edit → Preferences.

Zeigt die Liste der vordefinierten Schemata.

Auswahl eines Schemas aus vordefinierten Schemata

Abbildung 10: Auswahl eines Schemas aus vordefinierten Schemata

Ein neues Schema darf hier nur ausgewählt werden, wenn es nicht bereits als Schema-Filter definiert wurde. Um ein neues Schema auszuwählen, klicken Sie auf OK oder doppelklicken Sie auf die gewünschte Zeile.

2. Gibt an, ob es sich um eine Bedingung der Form »muss mit einem von ... übereinstimmen« oder »darf nicht mit einem von ... übereinstimmen« handelt.

Klicken Sie auf den Radioknopf Muss einem entsprechen von oder Muss allen entsprechen von in der gleichen Zeile, um die jeweilige Bedingung festzulegen.

By default, the scheme-based condition is just one «`must match one of *`» condition, which means that schemes are not relevant for this action.

3.1.5 Auf Fähigkeiten basierende Bedingungen

Als Fähigkeiten werden hier Eigenschaften bezeichnet, die eine Datei dem Benutzer anbietet.

But the `Local` capability, all others are dependant of the user who executes the command.

Sie können festlegen, ob Ihre Aktion angezeigt werden soll oder nicht, abhängig von den Fähigkeiten der ausgewählten Objekte bzw. dem aktuellen Benutzer.

Klicken Sie auf den Reiter Fähigkeiten, um die auf den zur Verfügung stehenden Fähigkeiten basierenden Bedingungen zu konfigurieren.

Zeigt den Reiter, in welchem Sie auf Fähigkeiten basierende Bedingungen konfigurieren können.

Der Reiter für auf Fähigkeiten basierende Bedingungen

Abbildung 11: Auf Fähigkeiten basierende Bedingungen

In fact, capability-based conditions are built as a list of «`must match all of`» and «`must not match any of`» patterns. In order you action be candidate regarding of these capability-based conditions, each element of the selection must be valid for all the listed conditions: the capability of each element must match each of the defined «`must match all of`» capabilities, and must not match any of the defined «`must not match any of`» ones.

Falls mindestens ein Element der Auswahl nicht alle definierten Bedingungen erfüllt, dann wird Ihre Aktion nicht angezeigt.

When targeting the selection context menu, your capability-based conditions will be checked against the currently selected items. When targeting the location context menu or the toolbar, your capability-based conditions will be checked against those of the current location.

Die Definition einer neuen auf Fähigkeiten basierenden Bedingung umfasst zwei Schritte.

1. Definiert die neue Filterbedingung.

- Press **Insert** to insert a new condition filter
- Bearbeiten Sie die neu eingefügte Filterbedingung, so dass sie die gewünschte Fähigkeit enthält.
- Or click on [figures/add.png not found] to open the Adding a new capability dialog box.

Shows the list of managed capabilities.

The list of managed capabilities

Abbildung 12: Managed capabilities

A new capability may only be selected here if it is not already defined as a capability filter.

To select a new capability, click OK, or double-click on the desired row.

2. Indicates whether this a «`must match all of`» or a «`must not match any of`» condition.

Click on the Must match all of or Must not match any of radio button in the same row to set the corresponding condition.

By default, the capability-based condition list is empty. This means that capabilities are not relevant for this action.

3.1.6 Bedingung zur Anzahl der Auswahl

Sie können festlegen, dass Ihre Auswahl nur dann erscheint, wenn die gegenwärtige Auswahl im Dateimanager einer genauen Anzahl der Objekte entspricht oder eine genaues Verhältnis zu einer gegebenen Anzahl hat.

Beispiel 3.2 Ein Anwendungsfall der Anzahl der Auswahl

Falls Ihre Aktion aus der Anzeige der Unterschiede zwischen zwei Dateien besteht, können Sie hier beispielsweise `Count = (equal to) 2` angeben.

Klicken Sie auf den Reiter Umgebung, um die von der Umgebung abhängigen Bedingungen zu konfigurieren.

Zeigt den Reiter, in welchem Sie auf der Umgebung basierende Bedingungen konfigurieren können. Hier sind die Konfiguration der Anzahl der Auswahl, die Auswahl der Arbeitsumgebung sowie Laufzeitfilter enthalten.

Der Reiter für auf der Umgebung basierende Bedingungen

Abbildung 13: Environment-based conditions

The selection count condition is defined in the Appears if selection contains frame.

Focus on the Erscheint, wenn die Auswahl Folgendes enthält: frame.

Selection count condition frame

Abbildung 14: Selection count condition frame

When targeting the selection context menu, the count condition defined here will be checked against the count of currently selected items. When targeting the location context menu or the toolbar, the count condition will be checked against zero because there is no selected item in this case.

To define a selection count condition:

- Select in the Count drop-down list the operator you want apply to the selection count:
 - < (strictly less than)
 - = (equal to)
 - > (strictly greather than)
- Enter the reference count you wish.

The selection count defaults to «`Count > (strictly greater than) 0`», which means that the action will be candidate to be displayed as soon as at least one item is selected in the file manager.

3.1.7 Auswahl der Arbeitsumgebung

Sie können festlegen, dass Ihre Aktion:

- immer erscheint,
- oder nur in bestimmten angegebenen Arbeitsumgebungen erscheint,
- oder in bestimmten angegebenen Arbeitsumgebungen nicht erscheint.

Innerhalb dieser drei Möglichkeiten ist nur eine Auswahl möglich.

Klicken Sie auf den Reiter Umgebung, um die von der Umgebung abhängigen Bedingungen zu konfigurieren.

The desktop selection is defined in the Desktop environment frame.

Focus on the Arbeitsumgebung frame.

Desktop selection frame

Abbildung 15: Desktop selection frame

To define the desktop environment condition:

1. Wählen Sie zunächst den Typ des zu verwendenden Filters:
 - does your action should always appear, regarding of the desktop environment ?
 - does your action should only appear in some desktop environment(s) ?
 - does your action should never appear in some desktop environment(s) ?
2. If your action should not always appear, then select the relevant desktop environment(s) in the listbox in the right side.

The targeted desktop environment condition defaults to « Always appear », which means that the action will be candidate to be displayed regarding of the current desktop environment.

3.1.8 Executable found condition

You may define that your action will only appear if some prerequisite package is installed on your system. This is checked here by specifying that a specific file, known or at least supposed to be provided by the package, must be present on the filesystem, and executable.

Klicken Sie auf den Reiter Umgebung, um die von der Umgebung abhängigen Bedingungen zu konfigurieren.

The executable found condition is defined in the Execution environment frame.

Focus on the Ausführungsumgebung frame.

Execution environment frame

Abbildung 16: Execution environment frame

To define the relevant file, enter its full filename in the Appears if the file is executable entry box, or click on Browse to select a file on the filesystem.

Leave the field empty if this condition is not relevant for your action.

Tipp

You may embed some parameters in the searched filename. These parameters will be dynamically substituted at runtime with values which will depend of currently selected item(s).

3.1.9 D-Bus registration condition

You may define that your action will only appear if some given name is registered on D-Bus system at runtime.

Klicken Sie auf den Reiter Umgebung, um die von der Umgebung abhängigen Bedingungen zu konfigurieren. Wählen Sie anschließend Ausführungsumgebung.

To define the relevant name, enter it in the Appears if the name is registered on D-Bus entry box.

Leave the field empty if this condition is not relevant for your action.

Tipp

You may embed some parameters in the searched name. These parameters will be dynamically substituted at runtime with values which will depend of currently selected item(s).

3.1.10 Customized condition

You may define that your action will only appear if some given command outputs a `true` string on its standard output.

Klicken Sie auf den Reiter *Umgebung*, um die von der Umgebung abhängigen Bedingungen zu konfigurieren. Wählen Sie anschließend *Ausführungsumgebung*.

This lets you define your own customized condition filter, by writing a small script which outputs, or not, the `true` string on `stdout` when it is ran.

To define the command, enter it in the *Appears if the command outputs "true"* entry box.

Leave the field empty if this condition is not relevant for your action.

Tipp

You may embed some parameters in the executed filename or its options. These parameters will be dynamically substituted at runtime with values which will depend of currently selected item(s).

3.1.11 Running process condition

You may define that your action will only appear if some given binary is currently running.

Klicken Sie auf den Reiter *Umgebung*, um die von der Umgebung abhängigen Bedingungen zu konfigurieren. Wählen Sie anschließend *Ausführungsumgebung*.

To define the binary, enter its name in the *Appears if the binary is running* entry box, or click on *Browse* to select a file on the filesystem.

Anmerkung

Even if you enter here the full filename of a binary, only its `basename` will be searched for in the processes list at runtime.

Leave the field empty if this condition is not relevant for your action.

Tipp

You may embed some parameters in the searched name. These parameters will be dynamically substituted at runtime with values which will depend of currently selected item(s).

3.2 Bestimmung des Ortes der Aktion

Shows the three fields which lets you configure the target of your action.

Zielkonfiguration

Abbildung 17: Zielkonfiguration

Nautilus file manager may display your action in different places, depending on what you will request here, and if some item is currently selected (or not).

Klicken Sie auf den Reiter *Aktion*, um die Orte Ihrer Aktionsziele zu konfigurieren.

3.2.1 Targeting the selection context menu

When Display item in selection context menu is checked, then your action will be candidate to be displayed in Nautilus context menu as soon as at least one item is selected in the file manager. Your action will so deal with currently selected item(s). In order to be actually displayed, all the conditions defined in your candidate action must be met by each item currently selected in the Nautilus file manager.

Tipp

When an action targets the selection context menu, and is actually displayed in Nautilus context menu, then it is also displayed in Nautilus Edit menu.

This target is checked by default.

3.2.2 Targeting the location context menu

When Display item in location context menu checkbox is activated, then your action will be candidate to be displayed in Nautilus context menu when the file manager selection is empty. Your action will so deal with currently displayed location. In order to be actually displayed, all the conditions defined in your candidate action must be met by the location currently displayed in the Nautilus file manager.

Tipp

When an action targets the location context menu, and is actually displayed in Nautilus context menu, then it is also displayed in Nautilus File menu.

3.2.3 Targeting the toolbar

When Display item in the toolbar checkbox is activated, then your action will be candidate to be displayed in Nautilus toolbar.

Actions displayed in the toolbar only deal with the location which is currently displayed in the file-manager, not with the items which may be currently selected (or not). In order to be displayed, all the conditions defined in your candidate action must so be met by the current location.

3.2.4 Notizen

If your action is to be displayed in a context menu Whether it is the selection context menu or the location context menu, and both in Nautilus context menus and in File or Edit menus, it will be displayed as

- the Context label as a label,
- the Icon,
- these two properties being associated with the Tooltip.

Anmerkung

Depending of the exact configuration of your desktop environment, the icon may or may not be displayed in front of the label in the menu.

Tipp

You may embed some parameters in the label, the icon name or the tooltip. These parameters will be dynamically substituted at runtime with values which will depend of currently selected item(s).

Wenn Ihre Aktion in der Werkzeugleiste angezeigt werden soll Es wird angezeigt als

- the Toolbar label as a label,
- the Icon,
- these two properties being associated with the Tooltip.

Anmerkung

Ob die Bezeichnung der Werkzeugleiste vor dem Symbol in der Werkzeugleiste angezeigt wird, ist von der genauen Konfiguration Ihrer Arbeitsumgebung abhängig.

Tipp

The toolbar label defaults to the same label than those used in menus. By unchecking the Use same label for icon in the toolbar checkbox, then you can define a label specific to the toolbar, usually shorter than those defined for the menus.

Tipp

You may embed some parameters in the toolbar label, the icon name or the tooltip. These parameters will be dynamically substituted at runtime with values which will depend of currently selected item(s).

Definieren verschiedener Ziele An action may target both the selection context menu, the location context menu and the toolbar, or one or more among these.

Definieren keines Ziels Falls überhaupt kein Ziel definiert ist, also wenn alle drei Ankreuzfelder deaktiviert sind, dann wird Ihre Aktion niemals angezeigt.

3.3 What the action should it execute ?

You most probably want your action eventually ends up with executing something. And, as a matter of fact, having something to execute is one of the few conditions which are required in order an action be considered as valid.

As we have already seen, the command to be executed is configured in the Command page.

This command may take arguments, which themselves may embed parameters. These parameters will be expanded at runtime, with values which will depend of currently selected item(s).

3.3.1 Verfügbare Parameter

In the Command page, click on Legend button to see the list of available parameters.

Zeigt eine Liste der verfügbaren Parameter.

Die verfügbaren Parameter

Abbildung 18: Liste der verfügbaren Parameter

Tipp

The Legend button has a toggling action: click once to display the Parameter Legend dialog box; click a second time to hide it.

Anmerkung

The word « first » may be misleading as it only refers to the list of selected items internally provided by the file manager to the Nautilus-Actions plugin.

In particular, it has *nothing to do* with the visual selection you may have done in the file manager window. And, in fact, which is the « first » selected item in a multiple selection is absolutely undefined and rather unpredictable.

3.3.2 Wo soll die Aktion ausgeführt werden?

Your action may be executed in a particular working directory.

You may specify it in the Command tab, in the Working directory entry box, or by clicking on Browse to select a folder on the filesystem.

Focus on the working directory selection frame.

Working directory frame

Abbildung 19: Working directory frame

The working directory defaults to %d, which runs the command in the base directory of the (first) selected item.

In the particular case of the %d parameter, which is the « first » selected item is not very important: we are rather sure that all selected items are located in the same base directory.

3.3.3 Wie soll die Aktion ausgeführt werden?

Neben der Konfiguration der Bedingungen, denen die Auswahl entsprechen muss, damit die Aktion in den Menüs des Dateimanagers angezeigt wird, ermöglicht Ihnen Nautilus-Actions festzulegen, wie Ihr Befehl genau ausgeführt wird.

Klicken Sie auf den Reiter ausführung, um die Ausführung eines Befehls zu konfigurieren.

Zeigt die Konfiguration der Ausführungsmodi eines Befehls.

Konfiguration der Ausführungsmodi

Abbildung 20: Konfiguration der Ausführungsmodi

3.3.3.1 Ausführungsmodus

Focus on the execution mode frame.

Konfiguration des Ausführungsmodus

Abbildung 21: Konfiguration des Ausführungsmodus

Der Ausführungsmodus Ihres Befehls kann aus folgenden Werten gewählt werden:

Normal Startet den Befehl als normale grafische Benutzeroberfläche.

Terminal Startet das bevorzugte Terminal der Arbeitsumgebung und führt den Befehl darin aus.

Eingebettet Nutzt ein spezielles Funktionsmerkmal des Dateimanagers, wodurch ein Terminal in diesem ausgeführt wird.

Da Nautilus diese Funktion nicht bietet, ist diese Option identisch zur `Terminal`-Option.

Ausgabe anzeigen Startet das bevorzugte Terminal der Arbeitsumgebung und führt den Befehl darin aus. Am Ende werden die Standardkanäle (stdout, stderr) ausgelesen und angezeigt.

Der Standardausführungsmodus eines Befehls ist `Normal`. Das bedeutet, dass der Befehl ohne besondere davor oder danach auszuführende Aktionen gestartet wird.

3.3.3.2 Start-Rückmeldungen

Focus on the Startup mode frame.

Konfiguration der Startmodi

Abbildung 22: Konfiguration der Startmodi

If the execution mode of the command is `Normal`, and if you know that the application will send a `remove` message with the `DESKTOP_STARTUP_ID` environment variable set, then check the Startup notify checkbox.

See the [Startup Notification Protocol Specification](#) for more details.

3.3.3.3 Fensterklasse

If the execution mode of the command is `Normal`, and if you know that the application will map at least one window with a given class name, then enter that name into the Startup Window Manager class entry box.

See the [Startup Notification Protocol Specification](#) for more details.

3.3.3.4 Owner of the execution

Focus on the Ausführen als frame.

Konfiguration des Besitzers der Ausführung

Abbildung 23: Konfiguration des Besitzers der Ausführung

Enter in the Execute as user entry box the username or the UID of the user your command must be ran as.

Falls Sie nichts in diesem Feld eingeben, dann wird der Befehl unter dem Kennzeichen des aktuellen Benutzers ausgeführt.

3.3.3.5 Mehrfache Ausführung

You may want your command be executed once, giving it the list of selected items as argument.

Or you may prefer your command be repeated for each selected item, giving to each execution a different item as argument.

Actually, Nautilus-Actions automatically handles these two behaviors, depending of the form and the order of the parameters in the command arguments.

Though some parameters are not sensible to the count of the selection (e.g. « %C », the selection count itself), most have two declensions:

- a « singular » one, e.g. « %b », the basename of the selected item;
- a « plural » one, e.g. « %B », the space-separated list of the basenames of selected items.

Falls die Auswahl leer ist oder nur ein Element enthält, dann sind diese zwei Formen genau gleich.

Falls die Auswahl mehr als ein Objekt enthält:

- if the first relevant parameter is of a singular form, then Nautilus-Actions will consider that the command is only able to deal with one item at a time, and thus that it has to be ran one time for each selected item;
- contrarily, if the first relevant parameter found is of the plural form, then Nautilus-Actions will consider that the command is able to deal with a list of items, and thus the command will be executed only once;

Parameter	Beschreibung	Said form		
		singular		plural
%b	(erster) Basisname	singular		
%B	space-separated list of basenames			plural
%c	Anzahl der ausgewählte Objekte		irrelevant	
%d	(erster) Basisordner	singular		
%D	space-separated list of base directory of each selected items			plural
%f	(erster) Dateiname	singular		
%F	space-separated list of selected filenames			plural
%h	Rechnername der (ersten) Adresse		irrelevant	
%m	MIME-Typ des (ersten) ausgewählten Eintrags	singular		
%M	space-separated list of the mimetypes of the selected items			plural
%n	Benutzername der (ersten) Adresse		irrelevant	
%p	Portnummer der (ersten) Adresse		irrelevant	
%s	scheme of the (first) URI		irrelevant	
%u	(erste) Adresse	singular		
%U	space-separated list of selected URIs			plural
%w	(erster) Basisname ohne Erweiterung	singular		
%W	space-separated list of basenames without their extension			plural
%x	(erste) Erweiterung	singular		
%X	Durch Leerzeichen getrennte Liste von Erweiterungen			plural
%%	Das Zeichen %		irrelevant	

Tabelle 1: Characterization of the parameters vs. multiple execution

- if all found parameters are irrelevant, then Nautilus-Actions defaults to consider that the command should be executed only once.

Beispiel 3.3 Usage of singular vs. plural forms

Say the current folder is `/data`, and the current selection contains the three files `pierre`, `paul` and `jacques`.

If we have requested `echo %b`, then the following commands will be successively run:

```
echo pierre
echo paul
echo jacques
```

This is because `%b` marks a *singular* parameter. The command is then run once for each of the selected items.

Contrarily, if we have requested `echo %B`, then the following command will be run:

```
echo pierre paul jacques
```

This is because `%B` marks a *plural* parameter. The command is then run only once, with the list of selected items as arguments.

If we have requested `echo %b %B`, then the following commands will be successively run:

```
echo pierre pierre paul jacques
echo paul pierre paul jacques
echo jacques pierre paul jacques
```

This is because the first *relevant* parameter is `%b`, and so the command is run once for each selected item, replacing at each occurrence the `%b` parameter with the corresponding item. The second parameter is computed and added as arguments to the executed command.

And if we have requested `echo %B %b`, then the following commands will be run:

```
echo pierre paul jacques pierre
```

This is because the first *relevant* parameter here is `%B`. The command is then run only once, replacing `%B` with the space-separated list of basenames. As the command is only run once, the `%b` is substituted only once with the (first) basename.

3.4 Verwendung von Profilen zur Erweiterung Ihrer Aktion

In einigen Fällen wollen Sie möglicherweise, dass eine gegebene Aktion ein abweichendes Verhalten zeigt, abhängig von den aktuell ausgewählten Objekten oder der aktuellen Ausführungsumgebung.

Beispiel 3.4 Hier ein Terminal öffnen

Nehmen wir an, Sie hätten eine Aktion, die am aktuellen Ort ein Terminal öffnet.

Sie haben die Einstellungen so gewählt, dass Ihre bevorzugtes Terminal an dem Ort geöffnet wird, auf den Ihr Dateimanager gerade zeigt.

Aber was tun, wenn Sie einen Ordner in Ihrem Dateimanager ausgewählt haben, und das Terminal direkt in diesem Ordner geöffnet wird? Solange die Konfiguration weiterhin auf dem aktuellen Ort des Dateimanagers basiert, wird der Elternordner des Zielordners geöffnet.

One solution is to define a new profile to your action, configuring this profile to open the terminal in the targeted directory.

At runtime, Nautilus-Actions will successively examine each profile attached to your action. If the first profile targets a file while you have selected a directory, then Nautilus-Actions will just try with your second profile.

Um ein neues Profil anzulegen, wählen Sie zunächst die Aktion in der Objektliste aus und wählen Sie dann Datei → Neues Profil.

Ein neues Profil wird in Ihrer Aktion erstellt.

Sie können nun die Bedingungen festlegen, die zutreffen müssen, damit dieses Profil ausgewählt und der Befehl ausgeführt wird.

3.4.1 Ordnen der Profile innerhalb einer Aktion

At runtime, Nautilus-Actions will begin with examining the conditions set on your action.

If these conditions (the action-conditions) are met, then Nautilus-Actions will examine in order each profile.

If the conditions defined in a profile are met, then this profile will be validated, and the review of other profiles will stop.

If no profile is found valid at runtime, then the action will be itself considered invalid, and will not be displayed in the file manager context menu.

So, ordering of the profiles may be important for your action: the first valid profile found, the first - and the only - selected profile.

You may order your profiles inside an action in two ways.

1. Cut the profile to be moved, select the profile before which you want your cut profile to be inserted, and paste it.
2. Click on the profile to be moved, and drag it to its right place.

3.5 Organisieren von Aktionen in Menüs

As your list of actions will grow, you most probably will want organize them into menus, submenus, and so on.

In order to create a new menu, choose File → New menu.

A menu may be created anywhere in the list of your actions, but inside of an action (i.e. not between two profiles of an action).

As an action, the exact place where a new menu will be inserted depends of the current sort order:

Manuelle Reihenfolge: The new menu is inserted just before the current action or menu.

This place will not change when you later modify the label of the menu.

Ascending (resp. descending) alphabetical order: The new menu is inserted at the correct place, regarding the default « New Nautilus menu » label.

This place will be automatically changed, each time you modify the label of the menu.

As an action, too, a menu requires a label, and may have an icon and a tooltip. Also, you may define some conditions in order your menu be candidate to be displayed in Nautilus context menu. If the defined conditions are not met at runtime, then your whole menu, including its submenus, its actions and so on, will not be displayed.

3.6 Die Objektliste sortieren

Your actions and menus will be displayed in file manager context menus in the same order that they are listed in the Items list, on the left pane of the main Nautilus-Actions Configuration Tool window.

Sie können:

- entweder Ihre Aktionen und Menüs in alphabetischer oder umgekehrt alphabetischer Reihenfolge anhand ihrer Bezeichnung sortieren lassen,
- oder nicht sortieren lassen und Ihre Aktionen und Menüs nach Ihrer eigenen gewünschten Reihenfolge sortieren.

3.6.1 Alphabetische Sortierung Ihrer Aktionen und Menüs

In diesen Modi werden Aktionen und Menüs anhand ihrer Bezeichnung innerhalb ihres übergeordneten Objekts sortiert.

Shows the three sort buttons in the main window.

Sort buttons in the main window

Abbildung 24: Sort buttons in the main window

Sie können Ihre Aktionen sortieren nach:

- Click on [figures/sort-asc.png not found] (resp. [figures/sort-desc.png not found]) button to sort your actions in ascending (resp. descending) order.
- Or edit your corresponding preference.

3.6.2 Manuelles Organisieren Ihrer Aktionen und Menüs

In this mode, a new action or a new menu will be inserted just before the current action or menu, inside of the same parent if apply.

So wählen Sie diesen Modus:

- Klicken Sie auf den [figures/sort-manual.png not found]-Knopf.
- Or edit your corresponding preference.

3.7 Bearbeiten

Mit dem Nautilus-Actions Konfigurationswerkzeug können Sie zuverlässig in die Zwischenablage ausschneiden und kopieren oder von dort einfügen.

3.7.1 Ausschneiden/Löschen

Deletion applies to current selection. When the current selection covers all profiles of an action, the delete action really delete the selected profiles, leaving the action as invalid if all profiles were selected.

3.7.2 Mehrfachauswahlen

Multiple selection is possible in Nautilus-Actions Configuration Tool. You can extend the current selection by pressing the touch **Ctrl** or **Shift** while selecting an item to add to the selection.

Nautilus-Actions Configuration Tool only accepts homogeneous multiple selections. That is, you may select one or more profiles, or one or more actions or menus. A multiple selection containing both profiles and actions or menus is not allowed. This is because Nautilus-Actions Configuration Tool would not know where to paste such a selection.

Note that selecting any row means also selecting children of this row. These childs are said « implicitly selected »: they will be part of next edition operations, but are not considered when verifying if selection is homogeneous. Also, they cannot be unselected.

3.8 Speichern Ihrer Änderungen

To save your modifications, choose File → Save (**Ctrl-S**).

All your pending modifications will be saved. New items will be created by the first available writable I/O provider.

Nautilus-Actions also has an Auto-save feature which is configurable in Preferences dialog box.

3.9 Exportieren Ihrer Aktionen

3.10 Importieren von Aktionen

3.11 Festlegen Ihrer persönlichen Einstellungen

Wählen Sie Bearbeiten → Einstellungen, um Ihre Einstellungen bearbeiten zu können.

3.11.1 Laufzeiteinstellungen

Zeigt den Reiter, in welchem Sie Einstellungen der Ausführungszeit vornehmen können.

Laufzeiteinstellungen

Abbildung 25: Laufzeiteinstellungen

3.11.2 Einstellungen der Benutzeroberfläche

Zeigt den Reiter, in welchem Sie Einstellungen der grafischen Oberfläche vornehmen können.

Einstellungen der grafischen Oberfläche

Abbildung 26: Einstellungen der grafischen Oberfläche

3.11.3 Importeinstellungen

Zeigt den Reiter, in welchem Sie Importeinstellungen konfigurieren können.

Importeinstellungen

Abbildung 27: Importeinstellungen

3.11.4 Exporteinstellungen

Zeigt den Reiter, in welchem Sie Exporteinstellungen konfigurieren können.

Exporteinstellungen

Abbildung 28: Exporteinstellungen

3.11.5 Einstellungen für Schemata

Zeigt den Reiter, in welchem Sie Schema-Einstellungen konfigurieren können.

Einstellungen für Schemata

Abbildung 29: Einstellungen für Schemata

3.11.6 Einstellungen für Ein-/Ausgabetreiber

Zeigt den Reiter, in welchem Sie Ein-/Ausgabetreiber konfigurieren können.

Einstellungen für Ein-/Ausgabetreiber

Abbildung 30: Einstellungen für Ein-/Ausgabetreiber

4 Verschiedene Informationen

The new action is also displayed in red color in the items list. Red color is used as an indicator that the item is invalid, that is that the item cannot be candidate to be displayed in a Nautilus context menu because some of its informations are missing or erroneous. Here, and though this newly inserted action has some suitable defaults, it lacks a command to be executed to be considered valid by Nautilus-Actions Configuration Tool

5 Bekannte Fehler und Einschränkungen

5.1 Bekannte Fehler

Über bekannte Fehler erfahren Sie in der [Bugzilla-Fehlererfassungssystem](#).

If you find some new bug in Nautilus-Actions, you are welcome to open it by pointing your favorite browser to [Bugzilla web site](#).

#616532 Directory selection When you're browsing the folder you want to export to in the Nautilus-Actions Configuration Tool's export assistant you can't select it as the directory to export to. Instead you have to go to the directory a level up and select the directory you want to export to there.

5.2 Bekannte Einschränkungen

Ausführungsmodus As of version 3.0, execution mode may be configured in Nautilus-Actions Configuration Tool but is not yet honored by Nautilus plugin.

This concern working directory, execution mode, startup notification and execution's owner parameters.

Suggested shortcut As of version 3.0, suggested shortcut, as described in [DES-EMA specification](#) cannot be configured in Nautilus-Actions Configuration Tool, and is not honored by Nautilus plugin.

Menütrenner As of version 3.0, menu separators cannot be configured in Nautilus-Actions Configuration Tool, and are not honored by Nautilus plugin.

One has to note that, for now, Nautilus file manager does not allow its plugins to define separators in the context menu.

6 Info zum Nautilus-Actions Konfigurationswerkzeug

The first version of Nautilus-Actions was initially written by Frederic Ruau del (grumz@grumz.net) and Rodrigo Moya (rodrigo@gnome-db.org). It has been thoroughly improved and is currently maintained by Pierre Wieser (pwieser@trychlos.org).

Die Grafiken verdanken wir Ulisse Perusin (uli.peru@gmail.com) und DragonArtz (<http://www.dragonartz.net>).

Weitere Informationen über Nautilus-Actions finden Sie auf der [Webseite von Nautilus-Actions](#).

To report a bug or make a suggestion regarding the Nautilus-Actions, the Nautilus-Actions Configuration Tool or this manual, follow the directions in the [GNOME Feedback Page](#), or you may prefer, at your convenience, directly open a bug or a request for enhancement to [Bugzilla website](#).

A GNU Freie Dokumentationslizenz

Version 1.3, 3. November 2008

Copyright © 2000, 2001, 2002, 2007, 2008 [Free Software Foundation, Inc.](#)

Es ist jedermann gestattet, wortwörtliche Kopien dieses Lizenzdokuments anzufertigen und zu verbreiten, Änderungen sind jedoch nicht erlaubt.

0. VORWORT

The purpose of this License is to make a manual, textbook, or other functional and useful document “free” in the sense of freedom: to assure everyone the effective freedom to copy and redistribute it, with or without modifying it, either commercially or noncommercially. Secondly, this License preserves for the author and publisher a way to get credit for their work, while not being considered responsible for modifications made by others.

Diese Lizenz ist eine Art ‚copyleft‘, das heißt, dass abgeleitete Arbeiten des Dokumentes selbst wieder im gleichen Sinne frei sein müssen. Es ergänzt die GNU General Public License, die eine Copyleft-Lizenz für freie Software darstellt.

Wir haben diese Lizenz gestaltet, um sie für Anleitungen von freier Software zu benutzen, weil freie Software freie Dokumentation benötigt: Ein freies Programm sollte mit Anleitungen kommen, die dieselbe Freiheit wie die Software bieten. Aber diese Lizenz ist nicht auf Software-Anleitungen beschränkt; sie kann für alle textlichen Arbeiten verwendet werden, unabhängig vom Thema, oder ob es als gedrucktes Buch veröffentlicht wird. Wir empfehlen diese Lizenz prinzipiell für Arbeiten, deren Zweck Anleitungen oder Referenzen sind.

1. ANWENDBARKEIT UND DEFINITIONEN

This License applies to any manual or other work, in any medium, that contains a notice placed by the copyright holder saying it can be distributed under the terms of this License. Such a notice grants a world-wide, royalty-free license, unlimited in duration, to use that work under the conditions stated herein. The “Document”, below, refers to any such manual or work. Any member of the public is a licensee, and is addressed as “you”. You accept the license if you copy, modify or distribute the work in a way requiring permission under copyright law.

Eine ‚Modifizierte Version‘ von dem Dokument bezeichnet jegliche Arbeit, die das Dokument oder einen Teil davon enthält, entweder wortwörtlich kopiert oder mit Modifikationen und/oder in eine andere Sprache übersetzt.

A “Secondary Section” is a named appendix or a front-matter section of the Document that deals exclusively with the relationship of the publishers or authors of the Document to the Document’s overall subject (or to related matters) and contains nothing that could fall directly within that overall subject. (Thus, if the Document is in part a textbook of mathematics, a Secondary Section

may not explain any mathematics.) The relationship could be a matter of historical connection with the subject or with related matters, or of legal, commercial, philosophical, ethical or political position regarding them.

The “Invariant Sections” are certain Secondary Sections whose titles are designated, as being those of Invariant Sections, in the notice that says that the Document is released under this License. If a section does not fit the above definition of Secondary then it is not allowed to be designated as Invariant. The Document may contain zero Invariant Sections. If the Document does not identify any Invariant Sections then there are none.

The “Cover Texts” are certain short passages of text that are listed, as Front-Cover Texts or Back-Cover Texts, in the notice that says that the Document is released under this License. A Front-Cover Text may be at most 5 words, and a Back-Cover Text may be at most 25 words.

A “Transparent” copy of the Document means a machine-readable copy, represented in a format whose specification is available to the general public, that is suitable for revising the document straightforwardly with generic text editors or (for images composed of pixels) generic paint programs or (for drawings) some widely available drawing editor, and that is suitable for input to text formatters or for automatic translation to a variety of formats suitable for input to text formatters. A copy made in an otherwise Transparent file format whose markup, or absence of markup, has been arranged to thwart or discourage subsequent modification by readers is not Transparent. An image format is not Transparent if used for any substantial amount of text. A copy that is not “Transparent” is called “Opaque”.

Examples of suitable formats for Transparent copies include plain ASCII without markup, Texinfo input format, LaTeX input format, SGML or XML using a publicly available DTD, and standard-conforming simple HTML, PostScript or PDF designed for human modification. Examples of transparent image formats include PNG, XCF and JPG. Opaque formats include proprietary formats that can be read and edited only by proprietary word processors, SGML or XML for which the DTD and/or processing tools are not generally available, and the machine-generated HTML, PostScript or PDF produced by some word processors for output purposes only.

The “Title Page” means, for a printed book, the title page itself, plus such following pages as are needed to hold, legibly, the material this License requires to appear in the title page. For works in formats which do not have any title page as such, “Title Page” means the text near the most prominent appearance of the work’s title, preceding the beginning of the body of the text.

The “publisher” means any person or entity that distributes copies of the Document to the public.

A section “Entitled XYZ” means a named subunit of the Document whose title either is precisely XYZ or contains XYZ in parentheses following text that translates XYZ in another language. (Here XYZ stands for a specific section name mentioned below, such as “Acknowledgements”, “Dedications”, “Endorsements”, or “History”.) To “Preserve the Title” of such a section when you modify the Document means that it remains a section “Entitled XYZ” according to this definition.

The Document may include Warranty Disclaimers next to the notice which states that this License applies to the Document. These Warranty Disclaimers are considered to be included by reference in this License, but only as regards disclaiming warranties: any other implication that these Warranty Disclaimers may have is void and has no effect on the meaning of this License.

3. WORTWÖRTLICHE KOPIEN

You may copy and distribute the Document in any medium, either commercially or noncommercially, provided that this License, the copyright notices, and the license notice saying this License applies to the Document are reproduced in all copies, and that you add no other conditions whatsoever to those of this License. You may not use technical measures to obstruct or control the reading or further copying of the copies you make or distribute. However, you may accept compensation in exchange for copies. If you distribute a large enough number of copies you must also follow the conditions in section 3.

Sie dürfen auch Kopien unter den oben genannten Bedingungen verleihen, und Sie dürfen Kopien öffentlich zeigen.

3. KOPIEREN IN MENGEN

If you publish printed copies (or copies in media that commonly have printed covers) of the Document, numbering more than 100, and the Document’s license notice requires Cover Texts, you must enclose the copies in covers that carry, clearly and legibly, all these Cover Texts: Front-Cover Texts on the front cover, and Back-Cover Texts on the back cover. Both covers must also clearly and legibly identify you as the publisher of these copies. The front cover must present the full title with all words of the title equally prominent and visible. You may add other material on the covers in addition. Copying with changes limited to the

covers, as long as they preserve the title of the Document and satisfy these conditions, can be treated as verbatim copying in other respects.

Wenn die geforderten Texte für jede Seite zu groß sind, um leserlich darauf zu passen, sollten Sie die erstgenannten (so viele wie vernünftig darauf passen) auf die aktuelle Seite setzen, und mit dem Rest auf angrenzenden Seiten fortfahren.

If you publish or distribute Opaque copies of the Document numbering more than 100, you must either include a machine-readable Transparent copy along with each Opaque copy, or state in or with each Opaque copy a computer-network location from which the general network-using public has access to download using public-standard network protocols a complete Transparent copy of the Document, free of added material. If you use the latter option, you must take reasonably prudent steps, when you begin distribution of Opaque copies in quantity, to ensure that this Transparent copy will remain thus accessible at the stated location until at least one year after the last time you distribute an Opaque copy (directly or through your agents or retailers) of that edition to the public.

It is requested, but not required, that you contact the authors of the Document well before redistributing any large number of copies, to give them a chance to provide you with an updated version of the Document.

4. MODIFIKATIONEN

You may copy and distribute a Modified Version of the Document under the conditions of sections 2 and 3 above, provided that you release the Modified Version under precisely this License, with the Modified Version filling the role of the Document, thus licensing distribution and modification of the Modified Version to whoever possesses a copy of it. In addition, you must do these things in the Modified Version:

- A. Use in the Title Page (and on the covers, if any) a title distinct from that of the Document, and from those of previous versions (which should, if there were any, be listed in the History section of the Document). You may use the same title as a previous version if the original publisher of that version gives permission.
- B. List on the Title Page, as authors, one or more persons or entities responsible for authorship of the modifications in the Modified Version, together with at least five of the principal authors of the Document (all of its principal authors, if it has fewer than five), unless they release you from this requirement.
- C. State on the Title page the name of the publisher of the Modified Version, as the publisher.
- D. Preserve all the copyright notices of the Document.
- E. Einen passenden Copyright-Hinweis für Ihre Modifikationen angrenzend an die anderen Copyright-Hinweise hinzufügen.
- F. Include, immediately after the copyright notices, a license notice giving the public permission to use the Modified Version under the terms of this License, in the form shown in the Addendum below.
- G. Preserve in that license notice the full lists of Invariant Sections and required Cover Texts given in the Document's license notice.
- H. Eine unveränderte Kopie dieser Lizenz einfügen.
- I. Preserve the section Entitled "History", Preserve its Title, and add to it an item stating at least the title, year, new authors, and publisher of the Modified Version as given on the Title Page. If there is no section Entitled "History" in the Document, create one stating the title, year, authors, and publisher of the Document as given on its Title Page, then add an item describing the Modified Version as stated in the previous sentence.
- J. Preserve the network location, if any, given in the Document for public access to a Transparent copy of the Document, and likewise the network locations given in the Document for previous versions it was based on. These may be placed in the "History" section. You may omit a network location for a work that was published at least four years before the Document itself, or if the original publisher of the version it refers to gives permission.
- K. For any section Entitled "Acknowledgements" or "Dedications", Preserve the Title of the section, and preserve in the section all the substance and tone of each of the contributor acknowledgements and/or dedications given therein.
- L. Preserve all the Invariant Sections of the Document, unaltered in their text and in their titles. Section numbers or the equivalent are not considered part of the section titles.

- M. Delete any section Entitled “Endorsements”. Such a section may not be included in the Modified Version.
- N. Do not retitle any existing section to be Entitled “Endorsements” or to conflict in title with any Invariant Section.
- O. Preserve any Warranty Disclaimers.

Wenn die **Modifizierte Version** neue wichtige Abschnitte enthält oder Anhänge, die **Sekundäre Abschnitte** darstellen, und kein Material enthalten, das aus dem Dokument kopiert wurde, dürfen Sie nach Ihrer Wahl einige oder alle diese Abschnitte als Unveränderlich bezeichnen. Um dies zu tun, fügen Sie ihre Titel der Liste der **Unveränderlichen Abschnitte** in dem Lizenzhinweis der Modifizierten Version hinzu. Diese Titel müssen sich von allen anderen Abschnittstiteln unterscheiden.

You may add a section Entitled “Endorsements”, provided it contains nothing but endorsements of your Modified Version by various parties — for example, statements of peer review or that the text has been approved by an organization as the authoritative definition of a standard.

You may add a passage of up to five words as a Front-Cover Text, and a passage of up to 25 words as a Back-Cover Text, to the end of the list of Cover Texts in the Modified Version. Only one passage of Front-Cover Text and one of Back-Cover Text may be added by (or through arrangements made by) any one entity. If the Document already includes a cover text for the same cover, previously added by you or by arrangement made by the same entity you are acting on behalf of, you may not add another; but you may replace the old one, on explicit permission from the previous publisher that added the old one.

The author(s) and publisher(s) of the Document do not by this License give permission to use their names for publicity for or to assert or imply endorsement of any Modified Version.

5. DOKUMENTE KOMBINIEREN

You may combine the Document with other documents released under this License, under the terms defined in section 4 above for modified versions, provided that you include in the combination all of the Invariant Sections of all of the original documents, unmodified, and list them all as Invariant Sections of your combined work in its license notice, and that you preserve all their Warranty Disclaimers.

The combined work need only contain one copy of this License, and multiple identical Invariant Sections may be replaced with a single copy. If there are multiple Invariant Sections with the same name but different contents, make the title of each such section unique by adding at the end of it, in parentheses, the name of the original author or publisher of that section if known, or else a unique number. Make the same adjustment to the section titles in the list of Invariant Sections in the license notice of the combined work.

In the combination, you must combine any sections Entitled “History” in the various original documents, forming one section Entitled “History”; likewise combine any sections Entitled “Acknowledgements”, and any sections Entitled “Dedications”. You must delete all sections Entitled “Endorsements”.

6. SAMMLUNGEN VON DOKUMENTEN

You may make a collection consisting of the Document and other documents released under this License, and replace the individual copies of this License in the various documents with a single copy that is included in the collection, provided that you follow the rules of this License for verbatim copying of each of the documents in all other respects.

Sie dürfen ein einzelnes Dokument aus einer solchen Sammlung heraustrennen, und es individuell unter dieser Lizenz verteilen, vorausgesetzt, Sie fügen eine Kopie dieser Lizenz in das herausgetrennte Dokument ein und folgen der Lizenz in jeglicher Hinsicht bezüglich dem wortwörtlichen Kopieren des Dokuments.

7. AGGREGATION MIT UNABHÄNGIGEN ARBEITEN

A compilation of the Document or its derivatives with other separate and independent documents or works, in or on a volume of a storage or distribution medium, is called an “aggregate” if the copyright resulting from the compilation is not used to limit the legal rights of the compilation’s users beyond what the individual works permit. When the Document is included in an aggregate, this License does not apply to the other works in the aggregate which are not themselves derivative works of the Document.

If the Cover Text requirement of section 3 is applicable to these copies of the Document, then if the Document is less than one half of the entire aggregate, the Document's Cover Texts may be placed on covers that bracket the Document within the aggregate, or the electronic equivalent of covers if the Document is in electronic form. Otherwise they must appear on printed covers that bracket the whole aggregate.

8. ÜBERSETZUNG

Translation is considered a kind of modification, so you may distribute translations of the Document under the terms of section 4. Replacing Invariant Sections with translations requires special permission from their copyright holders, but you may include translations of some or all Invariant Sections in addition to the original versions of these Invariant Sections. You may include a translation of this License, and all the license notices in the Document, and any Warranty Disclaimers, provided that you also include the original English version of this License and the original versions of those notices and disclaimers. In case of a disagreement between the translation and the original version of this License or a notice or disclaimer, the original version will prevail.

If a section in the Document is Entitled "Acknowledgements", "Dedications", or "History", the requirement (section 4) to Preserve its Title (section 1) will typically require changing the actual title.

9. TERMINATION

You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Document except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense, or distribute it is void, and will automatically terminate your rights under this License.

However, if you cease all violation of this License, then your license from a particular copyright holder is reinstated (a) provisionally, unless and until the copyright holder explicitly and finally terminates your license, and (b) permanently, if the copyright holder fails to notify you of the violation by some reasonable means prior to 60 days after the cessation.

Moreover, your license from a particular copyright holder is reinstated permanently if the copyright holder notifies you of the violation by some reasonable means, this is the first time you have received notice of violation of this License (for any work) from that copyright holder, and you cure the violation prior to 30 days after your receipt of the notice.

Termination of your rights under this section does not terminate the licenses of parties who have received copies or rights from you under this License. If your rights have been terminated and not permanently reinstated, receipt of a copy of some or all of the same material does not give you any rights to use it.

10. ZUKÜNFTIGE REVISIONEN DIESER LIZENZ

The Free Software Foundation may publish new, revised versions of the GNU Free Documentation License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns. See [Copyleft](#).

Each version of the License is given a distinguishing version number. If the Document specifies that a particular numbered version of this License "or any later version" applies to it, you have the option of following the terms and conditions either of that specified version or of any later version that has been published (not as a draft) by the Free Software Foundation. If the Document does not specify a version number of this License, you may choose any version ever published (not as a draft) by the Free Software Foundation. If the Document specifies that a proxy can decide which future versions of this License can be used, that proxy's public statement of acceptance of a version permanently authorizes you to choose that version for the Document.

11. RELICENSING

"Massive Multiauthor Collaboration Site" (or "MMC Site") means any World Wide Web server that publishes copyrightable works and also provides prominent facilities for anybody to edit those works. A public wiki that anybody can edit is an example of such a server. A "Massive Multiauthor Collaboration" (or "MMC") contained in the site means any set of copyrightable works thus published on the MMC site.

"CC-BY-SA" means the Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0 license published by Creative Commons Corporation, a not-for-profit corporation with a principal place of business in San Francisco, California, as well as future copyleft versions of that license published by that same organization.

“Incorporate” means to publish or republish a Document, in whole or in part, as part of another Document.

An MMC is “eligible for relicensing” if it is licensed under this License, and if all works that were first published under this License somewhere other than this MMC, and subsequently incorporated in whole or in part into the MMC, (1) had no cover texts or invariant sections, and (2) were thus incorporated prior to November 1, 2008.

The operator of an MMC Site may republish an MMC contained in the site under CC-BY-SA on the same site at any time before August 1, 2009, provided the MMC is eligible for relicensing.

ADDENDUM: How to use this License for your documents

Um diese Lizenz in einem von Ihnen geschriebenen Dokument nutzen zu können, fügen Sie eine Kopie der Lizenz in das Dokument ein und setzen Sie die folgenden Copyright- und Lizenzhinweise gleich hinter die Titelseite:

```
Copyright © YEAR YOUR NAME
```

```
Permission is granted to copy, distribute and/or modify this document under the
terms of the GNU Free Documentation License, Version 1.3 or any later version
published by the Free Software Foundation; with no Invariant Sections, no
Front-Cover Texts, and no Back-Cover Texts. A copy of the license is included in
the section entitled “GNU Free Documentation License”.
```

If you have Invariant Sections, Front-Cover Texts and Back-Cover Texts, replace the “with... Texts.” line with this:

```
with the Invariant Sections being LIST THEIR TITLES, with the Front-Cover Texts
being LIST, and with the Back-Cover Texts being LIST.
```

If you have Invariant Sections without Cover Texts, or some other combination of the three, merge those two alternatives to suit the situation.

If your document contains nontrivial examples of program code, we recommend releasing these examples in parallel under your choice of free software license, such as the GNU General Public License, to permit their use in free software.